

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 16.09.2015**
Ort: 1. WUPP-Naturerlebnisgelände am Hagenweg und 2. „Die Tasse“, Fleetstraße 67a

Nr.: XII/02/15

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Gerald Höns
Herr Günter Kuhlmann

Herr Manfred Schäfer
Herr Christof Schäffer
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Nicoletta Witt

Verhindert ist:

Frau Dr. Angela Stoklosinski

Gäste:

Frau Doris Petersson, Waller Umweltpädagogikprojekt
Frau Gerstenberger, Projekt „Die Tasse“
Frau Brigitte Hahne, KuFZ Haferkamp
Frau Petra Sauer, Kinderhaus Baumhöhle
Frau Gaby Bürger, Kinderhaus Baumhöhle
circa 10 Bürgerinnen und Bürger

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

Teil A

TOP 1: Besichtigung Gelände Waller Umweltpädagogik Projekt (WUPP) am Hagenweg
Gastgeberin: Frau Doris Petersson

Teil B

- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/15 vom 08.07.2015
- TOP 3:** Projektvorstellung „Die TASSE“ (Tagesstätte für Menschen ohne Wohnung)
Gastgeber: VertreterInnen des Vereins
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Globalmittelanträge, hier: Flyer Kita St. Marien
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgerbeschwerden, hier: Ballspielstätte Höhe
Bürgermeister-Deichmann-Straße
- TOP 6:** Sachstand Zukunft Wohngebiet Holsteiner Straße/ Ecke Dithmarscher Freiheit
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 8:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Besichtigung Gelände Waller Umweltpädagogik Projekt (WUPP)

Das Naturerlebnisgelände liegt am Hagenweg, in unmittelbarer Nähe befindet sich der Internationale Garten Walle.

Frau Petersson vom Umweltpädagogik Projekt führt den Fachausschuss über das Gelände, erläutert die verschiedenen Aktivitätsbereiche und stellt das aktuelle Programm vor:

- Das Projekt feierte gerade sein fünfjähriges Bestehen. Das Angebot wird sehr gut im Stadtteil angenommen, aber auch von Kindergärten und Schulen außerhalb Walles.
- WUPP bietet Aktivitäten für Kinder im gesamten Jahresverlauf an.
- In den Ferien werden Zusatzprogramme wie z.B. im Herbst eine Wildniswoche oder die Erstellung eines Zirkusprogramms im Freien angeboten.
- Daneben gibt es Tagesaktivitäten wie im Dezember die Veranstaltung „Winterfeuer mit Bratäpfeln und Weihnachtsgeschichte.“
- Regelmäßig (14tägig) treffen sich die festen Gruppen „Wildniszwerg“, „Naturschutzgruppe“ sowie die Mädchengruppe „Wildnisfeen“
- Die Kosten für die Veranstaltungen sind auch für weniger begüterte Eltern tragbar, die Ferienwoche kostet z.B. 25€, umweltpädagogische Veranstaltungen 1€/Kind.
- Träger des Projekts ist der Schulförderverein der Schule am Pulverberg.

Man ist froh, dass zu Beginn des Projektes Grundanschaffungen über die flankierende WiN-Maßnahme im Ortsteil Osterfeuerberg realisiert werden konnten. Die Möglichkeit, Globalmittel zu beantragen ist der Einrichtung bekannt und wurde in der Vergangenheit bereits gerne angenommen.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Petersson für die interessante Führung.

Teil B

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/15 vom 08.07.2015

Das o. a. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Projektvorstellung „Die TASSE“ (Tagesstätte für Menschen ohne Wohnung)

Frau Gerstenberger vom Vereinsvorstand begrüßt den Ausschuss und führt in das Konzept der Tagesstätte ein. (Die vollständige Projektbeschreibung befindet sich in Anlage 1.)

Zur aktuellen Situation berichten Frau Gerstenberger und anwesende Gäste der Einrichtung u.a. Folgendes:

- Öffnungszeiten 4x/Woche, BesucherInnen pro Öffnungszeit: circa 60, an Sonntagen zum Teil 100 Gäste. Das Angebot richtet sich primär an Wohnungslose.
- Kosten für Essen und Getränke, Wäsche waschen, duschen werden nicht erhoben.
- Die Einrichtung öffnet auch an Feiertagen.
- Finanzierung über Spenden; keine staatliche Unterstützung
- Personelle Ausstattung: 36 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Man arbeitet in 2-Stunden-Schichten mit jeweils zwei MitarbeiterInnen.
Leitbild: Verzicht auf „Ratschläge für das Leben“ an die BesucherInnen.
Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen!
- Die heute anwesenden Gäste stellen dem Fachausschuss gegenüber dar, dass immer mehr Menschen „auf der Straße“ leben, es fehle an günstigem Wohnraum.
Hier müsse politisch mehr getan werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei den VereinsvertreterInnen und den Gästen der Einrichtung für die freundliche Aufnahme und den interessanten Austausch.

Auf die Möglichkeit Globalmittel zu beantragen wird hingewiesen. Der Verein will sich bei Fragen zum Antragsverfahren mit dem Ortsamt in Verbindung setzen.

TOP 4: Erörterung eingegangener Globalmittelanträge, hier: Flyer Kita St. Marien

Der Antrag wird erneut erörtert.

Die Vorsitzende fragte zwischenzeitlich zu Details in der Kita nach:

Die Druckkosten belaufen sich insgesamt auf 200€. Es handelt sich um einen Flyer für alle Kita´s und die vier Grundschulen im Stadtteil. Der Flyer besitzt auch in den kommenden Jahre Gültigkeit.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt einer Bewilligung der Druckkosten in Höhe von 200€ einstimmig zu.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgerbeschwerden, hier: Ballspielstätte Höhe
Bürgermeister-Deichmann-Straße

Der Beschwerdeführer ist in der Sitzung anwesend und stellt dar, dass Jugendliche und junge Erwachsene auch nach der Öffnungszeit des Platzes (21.00h) Fußball spielen und lärmern. Werde um Ruhe gebeten, sei mit Beschimpfungen durch die Jugendlichen zu rechnen. Der Vertreter der FDP im Fachausschuss ergänzt die Ausführungen des Bürgers durch die Schilderung eigener Erfahrungen als Anwohner und Beobachtungen zur Sache.

Die Gewoba als Eigentümerin der Ballspielfläche und die Polizei wurden im Vorfeld der Sitzung um eine Stellungnahme zur Situation gebeten.

Die Stellungnahmen werden von der Vorsitzenden zusammenfassend vorgetragen:

Laut der Gewoba wurden lärmmindernde Verbesserungen an der Umzäunung vorgenommen. Die deutliche Mehrheit der Mieter spricht sich für die Ballspielstätte aus.

Der Polizei liegen in dieser Sache Beschwerden von zwei Mietparteien vor.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass zur Thematik bereits ein Petitionsverfahren lief.

Die Bürgerbeschwerde wird ausführlich erörtert.

Ergebnis:

Der Ausschuss spricht sich für die Ballspielstätte aus. Überlegt werden soll, in welcher Form dem Wunsch der Beschwerdeführer nach Ruhe Rechnung getragen werden kann. Der Verein Vaja e.V. soll einbezogen werden.

Zur besseren Einschätzung der Situation möchten sich einige Ausschussmitglieder zunächst ein Bild vor Ort bilden.

Die Thematik soll in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 6: Sachstand Zukunft Wohngebiet Holsteiner Straße/ Ecke Dithmarscher Freiheit

Es bestehen Bestrebungen des Eigentümers, die einfachen Wohnhäuser in der Holsteiner Straße 165 – 205A abzureißen. Aus Sicht von Mitgliedern des Fachausschusses ist das problematisch, da die in diesen Häusern lebenden Menschen schwer Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt finden.

Die Thematik wird besprochen. Die Ausschusssprecherin regt die weitere Beschäftigung mit diesem TOP an.

Ergebnis:

Der Ausschuss spricht sich für eine gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“ und „Soziales“ noch in diesem Jahr aus.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende stellt die für den Herbst geplanten Aktivitäten (Pflanzaktion Waller Welle, Imagefilm) vor.

Angefragt wurde weiterhin, ob der Beirat ein Jugendbeteiligungsverfahren zur Spielplatzgestaltung Bürgermeister-Hildebrandt-Straße positiv bewertet und ggf. über Globalmittel unterstützen würde.

Der Ausschuss äußert keine Einwände gegen ein Beteiligungsverfahren. Die Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates Walle werden sich weiter mit dem Vorschlag befassen.

TOP 8: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Die Vertreterin der SPD im Controlling-Ausschuss berichtet von der letzten Sitzung. Viele Träger und Einrichtungen der Jugendhilfe nahmen an dem Treffen statt. Jugendliche stellten dar, welche Angebote sie sich für das Jahr 2016 wünschen.

Im CA-Ausschuss besteht die Befürchtung, dass es eng wird mit Kita-Plätzen. Zudem wurde festgestellt, dass spezielle Apps, die auf den Informationsbedarf von Jugendlichen zugeschnitten sind, fehlen. Dieses Thema soll weiter verfolgt werden.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet über Folgendes:

- Die WaBeQ informiert darüber, dass über die dortige Fahrradwerkstatt Fahrräder an Flüchtlinge abgegeben wurden. Zudem erhielt die WaBeQ eine finanzielle Unterstützung aus WiN-Mitteln des Stadtteils Gröpelingen für ein Willkommenscafé für Flüchtlinge des Stadtteils.
- Am 22.09.2015 um 16.30h findet die Einweihung der neuen Turmspielanlage auf dem Spielplatz Waller Park statt. Mitglieder des Sozialausschusses sagen ihre Teilnahme zu.
- Platzweiterung Kinderhaus Baumhöhle:
Vertreterinnen des Kinderhauses Baumhöhle sind in der Sitzung zu Gast und fragen nach dem aktuellen Sachstand.
Die Vorsitzende stellt dar, dass lt. Rückmeldung des AfSD die Prüfung zur Platzweiterung bzw. Übernahme von Plätzen der Bremer Stöpsel noch nicht abgeschlossen ist. Eine Nutzung für U3-Kinder sei nicht darstellbar, für U3-Kinder seien bauliche Veränderungen in den Räumen notwendig, um eine Betriebserlaubnis zu erlangen.

Ergebnis:

Eine Vertreterin der SPD-Fraktion nimmt zunächst Kontakt zum Landesjugendamt auf, um bezüglich der Bewilligungsbedingungen im U3-Bereich nachzufragen. Danach soll ggf. ein Bekräftigungsbeschluss durch den Sozialausschuss erfolgen.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

Bezugnehmend auf TOP 5 stellt der Vertreter der FDP dar, dass aus seiner Sicht den Bedürfnissen älterer Menschen in dem betreffenden Wohnquartier nicht adäquat nachgekommen werde.

Die Situation soll in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen werden.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecherin:

- Müller -

- Barth -